

Tag der Ausgabe:  
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:  
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N<sup>o</sup> 47.

Mittwoch, den 15. Juni.

1898.

Die heute ausgegebene Nr. 10 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 25. Ausführungs-Anweisung zu dem Gesetze, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, vom 26. Juli 1897 (R.-G.-Bl. S. 663), vom 8. Juni 1898.

Nr. 26. Bekanntmachung, betreffend die Verpflichtung der Auswanderungsagenten zur Anzeige der von ihnen abgeschlossenen oder vermittelten Beförderungsverträge, vom 2. Juni 1898.

Der Referendar Rietzschhof ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

Detmold, den 4. Juni 1898.

Fürstliches Staats-Ministerium.  
von Miesitzschek.

## Steckbrief.

Gegen den Kleinknecht Rudolf Weyer, geboren zu Triebsees (Greifswald) ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 204/98 zu geben.

Detmold, den 11. Juni 1898.

Der Erste Staatsanwalt.  
Gevokat.

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Bernhard Gillhaus, geboren am 16. Januar 1876 zu Ibbenbüren, zuletzt in Salzuflen wohnhaft, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht zu den Akten J. 242/98 zu geben.

Detmold, den 13. Juni 1898.

Der Erste Staatsanwalt.  
Gevokat.

## Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Statur: schwächlich. Größe: 1,75 m. Bart: im Entstehen. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: deutsch. Kleidung: brauner Anzug.

## Steckbrief.

Gegen den Knecht Hermann Post aus Goldap ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft verhängt.

Es wird ersucht, den p. Post zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und hierher Nachricht gelangen zu lassen.

Blomberg, den 13. Juni 1898.

Der Fürstliche Staatsanwalt.  
F. W.  
Köller.

## Bekanntmachung.

Im Fürstenthum Lippe sind von der unterzeichneten Direktion auf Grund der ihr durch den bezüglichen Staatsvertrag verliehenen Ermächtigung folgende Herren:

Bernhard Theopold, Blomberg,  
Friedrich Amtenbrink, Detmold,  
Hans Hinrichs, i. Fa. Hinrichs'sche  
Hofbuchhandlung, Detmold,  
Robert Kanne, Detmold,

Wilhelm Kanne, Lage,  
Franz Kellner,  
i. Fa. Th. Kellner, Lemgo,  
Karl Krecke, Salzuflen  
zu **Einnehmern der Thüringisch-Anhaltischen  
Staatslotterie** ernannt worden.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen:  
daß nach der für die Einnehmer dieser  
Lotterie mit Genehmigung der betheiligten  
hohen Staatsregierungen erlassenen Ge-  
schäftsanweisung den Einnehmern **verboten**  
ist, **innerhalb der Lotterieverbandsstaaten**  
Loose an andere Personen zum selbst-  
ständigen Vertriebe zu überlassen, bezw.  
abzugeben.

Gotha, den 4. Juni 1898.

Direktion

der Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie.

Dr. Fischer.

Die Lippische Thonwaaren-Fabrik von  
Reden & Comp. zu Dörentrup beabsichtigt  
ein Anschlußgleise an die Eisenbahn-Haltestelle  
Dörentrup herzustellen und zu solchem Zwecke  
die Bega zu überbrücken. Die erforderlichen tech-  
nischen Unterlagen sind eingereicht. Termin zur  
Verhandlung und Prüfung der Erinnerungen gegen  
das Unternehmen ist auf

**Freitag, den 24. d. M.,**

**Nachmittags 4 Uhr,**

an Ort und Stelle angesetzt. Etwaige wei-  
tere Erinnerungen sind alsdann bei Strafe des  
Ausschlusses anzubringen und näher zu begründen.  
Bielefeld, den 11. Juni 1898.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

In Sachen, den Zwangsverkauf des Grund-  
besitzes des Gastwirths Adolf Diederich in  
Detmold betr., sind alle im heutigen Termine  
nicht angemeldeten Rechte und Ansprüche ausge-  
schlossen.

Detmold, den 9. Juni 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

### **Bekanntmachung.**

Lemgo. Alle, welche Ansprüche an den  
Nachlaß der verstorbenen Wittve des Arbeiters

Wilhelm Plöger, Friederike, geb. Braß-  
hage hier selbst, zu haben vermeinen, werden auf-  
gefordert, solche so gewiß in dem auf

**Dienstag, den 21. Juni d. J.,**

**Vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer  
Nr. 7, anberaumten Termine anzumelden und zu  
begründen, als sonst bei der Theilung des Nach-  
lasses Rücksicht darauf nicht genommen wird.

Lemgo, den 9. Juni 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

### **Bekanntmachung.**

Lemgo. Ansprüche an den Nachlaß der ver-  
storbenen unverheiratheten Konradine Overbeck  
hier selbst sind so gewiß in dem auf

**Dienstag, den 21. Juni 1898,**

**Vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Amtsgericht, Zimmer  
Nr. 7, anberaumten Termine anzumelden und zu  
begründen, als sonst bei Theilung des Nachlasses  
Rücksicht darauf nicht genommen wird.

Lemgo, den 10. Juni 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

### **Strafbefehl.**

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwalt-  
schaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung,  
am Abend des 15. Mai 1898 auf der Papen-  
straße zu Lemgo ungebührlicher Weise ruhestörenden  
Lärm erregt und groben Unfug verübt zu haben,  
Übertretung gegen § 360<sup>11</sup> R.-St.-G. wofür  
als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß: 1. der  
Chefrau Krüger, 2. des Kammerdieners Volt-  
mann, 3. des Bäckers Albrecht bei Bäcker  
Adam, sämmtlich in Lemgo, eine Geldstrafe von  
10 Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben  
werden kann, eine Haftstrafe von 3 Tagen festgesetzt.  
Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten  
Kosten mit 1,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichts-  
schreiberei II zu Lemgo zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn  
Sie nicht binnen einer Woche nach der

Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Lemgo, den 17. Mai 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.  
(gez.) Huxholt.

An  
den Arbeiter Otto Schmoldt, früher in Lemgo,  
zur Zeit unbekannten Aufenthalts.

**Kostenberechnung.**

1. Gebühr für den Strafbefehl . . . . 1,— Mk.  
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)
2. Schreibgebühr . . . . . 0,20 „  
zusammen 1,20 Mk.

Veröffentlicht zum Zwecke der Zustellung.  
Schulze, Gerichtsschreiber.

Der Händler Karl Heiligenstadt aus Paderborn, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsorts, ist hier durch rechtskräftigen Strafbefehl vom 7. April 1898 wegen Uebertretung gegen § 55<sup>1</sup>, 148<sup>7</sup> R.-G.-D. bzw. 36 Gew.-St.-G. vom 19. Februar 1878 und 18. Dezember 1897 zu einer Geldstrafe von 24 Mark, ev. Haftstrafe von 5 Tagen, verurtheilt worden.

Um Strafvollstreckung und Nachricht hierher wird ersucht.

Blomberg, den 9. Juni 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.  
S. B.  
Zimmermann.

**Stechbrief.**

Gegen den Musiker Oskar Bettermann, geb. 9. Juli 1877 zu Waldenburg in Schlesien, zuletzt in Friedeberg a. Nu., evangelischer Religion, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß des Amtsgerichts, in dessen Bezirk die Ergreifung erfolgt, abzuliefern und hierher zu den Akten D. 6/98 Nachricht zu geben.

Blomberg, den 9. Juni 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.  
S. B.  
Zimmermann.

In Sachen, betr. die Anlegung des Grundbuchs für die im hiesigen Gerichtsbezirk belegenen Domanial- und Forstbezirke, ist dem in der Bekanntmachung vom 16. November 1897 angeordneten Rechtsnachtheile gemäß die Ausschließung der nach dem Einführungsgeetze zur Grundbuchordnung anzumeldenden, aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Alverdissen, den 3. Juni 1898.

Fürstliches Amtsgericht.  
Böhmer.

Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind für die im hiesigen Gerichtsbezirk belegenen Domanial- und Forstbezirke nach Ablauf der Ausschlussfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Alverdissen, den 3. Juni 1898.

Fürstliches Amtsgericht.  
Böhmer.

Die im hiesigen Firmenregister unter Nr. 30 eingetragene Firma

W. Bennewitz in Kalldorf,  
sowie die im hiesigen Prokurenregister unter Nr. 7 eingetragene Procura des Kaufmanns

Willy Bennewitz jun. zu Kalldorf  
für die Firma W. Bennewitz in Kalldorf

sind erloschen.

Hohenhausen, den 10. Juni 1898.

Fürstliches Amtsgericht.  
Bergahn.

In das hiesige Firmenregister ist der Fabrikbesitzer Gustav Rehmann zu Kalldorf mit der Firma

W. Bennewitz Nachf.  
unter Nr. 31 heute eingetragen.

Hohenhausen, den 10. Juni 1898.

Fürstliches Amtsgericht.  
Bergahn.

**Eidung.**

Die Ehefrau des Drahtflechters Hermann Benning aus Haafsbergen in Holland, zur

Zeit unbekannten Aufenthalts, welcher zur Last gelegt wird, daß sie am 10. Mai 1898 zu Kohlstädt, also außerhalb ihres Wohnortes, ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung, in eigener Person Band, Zwirn, Wische, Seife, Hafen u. s. w. feilgeboten, mithin ein der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterworfenen Gewerbe betrieben hat, ohne einen Lippischen Gewerbeschein eingelöst zu haben, Uebertretung gegen § 50 des Gewerbesteuergesetzes vom 19. Febr. 1878, wird auf

**Donnerstag, den 4. August 1898,**

**Vormittags 10 Uhr,**

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Horn zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Horn, den 10. Juni 1898.

Der Fürstliche Amtsanwalt.  
Spelge.

Die Herren Vertreter der Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe werden hiermit zu der am

**Dienstag, den 28. Juni d. J.,**

**Vormittags 10 Uhr,**

im Schwurgerichtssaale des Landgerichtsgebäudes hier selbst stattfindenden ordentlichen Genossenschaftsversammlung eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung pro 1897.
3. Feststellung des Etats pro 1898.
4. Wahl des Ausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung.
5. Verschiedenes.

Detmold, den 11. Juni 1898.

Der Vorstand der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstenthums Lippe beschäftigten Personen.

Schemmel.

### **Bekanntmachung.**

Am 12. Juni wird bei der Postagentur in Heiligenkirchen der Telegraphenbetrieb eröffnet und gleichzeitig der Unfall-Melbedienst nach Detmold eingerichtet werden.

Minden (Westf.), 9. Juni 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.  
Klihm.

Personalveränderungen im Bezirk der Kaiserlichen Ober-Postdirektion Minden (Westf.).

Ernannt ist:

der Postassistent Stolte in Salzuflen zum Ober-Postassistenten.

In den Ruhestand tritt:

der Postverwalter Benkelberg in Schlangen.

Minden (Westf.), 11. Juni 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.  
Klihm.

### **Bekanntmachung.**

Nach einer Bekanntmachung der französischen Postverwaltung bietet sich zur Zeit auch für die französischen Postdampfer, welche bisher allein eine Verbindung mit Cuba unterhielten, keine Möglichkeit mehr, Brieffsendungen nach Cuba zu befördern. Die französische Postverwaltung wird daher die ihr zugehenden Sendungen nach Cuba so lange zurückhalten, bis die Umstände die Weiterbeförderung gestatten.

Berlin, W. 9. Juni 1898.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.  
Kraetke.